Geschätzte Valérie, geschätzter Paul (Accola)
Geschätzte Damen und Herren des Stifungsrats
Geschätzte Gäste und Teilnehmende

"Flight", "Fore", "Greenfee", "Tee", "Driving Range", "Handicap" "Pitch" und "Put" – ich als Nichtgolfer musste mich vor dem heutigen Tag zuerst einmal ins Golf-ABC einlesen, damit ich mich mit Ihnen begrifflich korrekt unterhalten kann! Meine bisher einzigen Schritte auf dem "Green" machte ich als Bub in Vulpera, wo ich als "Caddie" Taschen geschleppt habe. Den Golf-Schläger schwingen und "einputten" durfte ich aber damals nicht – oder zumindest nicht offiziell. Ich bin also – bleiben wir gleich beim Englischen – ein "Golf-Beginner".

Kein "Rookie", denn ein "Rookie" ist gemäss Wikipedia-Definition *ein oder eine im Profi-Sport noch unerfahrener Sportler oder unerfahrene Sportlerin*. Unerfahren, nicht aber erfolglos, im Gegenteil! Isabelle Lötscher, Gino Stucki, Flurina Bätschi und Sina Fausch:

Auch Ihretwegen sind wir heute hier, nämlich um Ihre bisherigen Erfolge im Nachwuchsleistungssport zu würdigen und Ihnen unsere besten Wünsche auf den weiteren Weg in Richtung Profi-Sport mitzugeben. Wie mir beim Golf, ergeht es diesen vier jungen Athletinnen und Athleten also sicher nicht: Sie sind bereits jetzt grosse Könnerinnen und Könner und auf Ski und Snowboard schnell und spektakulär unterwegs! Sie kennen das technische ABC und wissen, wie man schnell um die Stangen kurvt oder trickreich durch den Snowpark springt. Was Sie aber sicherlich auch bereits gelernt haben und im Verlauf Ihrer weiteren Karriere noch viele Male erleben werden: Sport ist auch die vielbesagte Lebensschule. Sie werden Rückschläge einstecken müssen, vielleicht auch mit Verletzungen kämpfen. Anderen den Vortritt lassen müssen, sich wieder aufrappeln und zurückkämpfen. Aber auch: Gemeinsam mit Teamkolleginnen und Teamkollegen harte Trainings durchstehen, die Trainerinnen und Trainer ins Pfefferland wünschen, an Wettkämpfen gegen harte Konkurrenz antreten, mal Tränen vergiessen und dann wieder Erfolge feiern. Beissen, bibbern – hoffen, weinen – lachen, verzweifeln – kämpfen, jubeln – gewinnen und verlieren – noch viele Worte fielen mir ein, um die zahlreichen Momente, die Ihnen in Ihrer sportlichen Zukunft noch bevorstehen, zu beschreiben. Wie auch immer Ihr weiterer Weg verlaufen wird, er wird spannend und lehrreich sein.

Einige Lehren, liebe Rookies, möchte ich herausgreifen. Aus Erfahrung weiss ich, dass Menschen, die ein sportliches Ziel konsequent verfolgen, oft Fähigkeiten,

Kompetenzen und Stärken entwickeln, die neben dem sportlichen Erfolg auch das spätere Leben bereichern! Ich möchte fünf herauspicken: Zielstrebigkeit, Energiemanagement, Teamfähigkeit, Demut und Frustrationstoleranz.

Zielstrebigkeit:
Erfolgreiche Sportlerinnen/Sportler teilen sich den Weg zum großen Ziel in Etappen ein. Sie setzen sich erreichbare, kurzfristige Ziele, um sich Schritt für Schritt dem großen Ziel zu nähern. Oder um in der Golfsprache zu bleiben: sie geben aus eigener Motivation Schlag für Schlag ihr Bestes, behalten aber konsequent ihr Ziel im Auge, während sich andere verzetteln und ablenken lassen. Dies erfordert eine Priorisierung der Aktivitäten im Alltag, einen hohen inneren Antrieb und ein gutes Zeitmanagement. Soziale Kontakte bleiben nicht auf der Strecke, wenn Sport als gemeinsames Projekt in der Familie oder im Freundeskreis gelebt wird.

Energiemanagement:
Der eigentliche Trainingseffekt, die Anpassung, - das wissen alle Sportlerinnen und Sportler - passiert nicht während des Trainings, sondern in den Pausen. Gerade, weil körperliche Grenzen ausgereizt werden, sind Pausen zur Erholung in der richtigen Länge sowohl im körperlichen als auch im psychischen Bereich wichtig. Durch die Auseinandersetzung mit ihrem Körper verfügen Sportlerinnen und Sportler meist über ein sehr gutes Gespür für ihre Energien und mögliche Belastungen. Das hilft ihnen später weit über den Sport hinaus.

Teamfähigkeit:
Obwohl wir heute Einzelsportlerinnen und Sportler ehren: Jeder Mensch leistet gemeinsam mit anderen mehr, vorausgesetzt die Teammitglieder orientieren sich aneinander bzw. am gemeinsamen Ziel. Auch die Schneesport-Rookies trainieren eingebettet in ein Teamgefüge, werden von Trainern gecoached, von Serviceleuten betreut, werden durch medizinisches oder therapeutisches Personal begleitet und haben tatkräftige Unterstützung durch ihre Eltern oder Sponsoren und Donatoren – wie sie!

Demut:
Gerade im Schneesport ist man den äusseren Gegebenheiten, den Schnee- und Wetterverhältnissen ausgesetzt. Auch bei misslichen Bedingungen gilt es diese äusseren Gegebenheiten zu akzeptieren ohne zu klagen. Die Abhängigkeit vom Schnee – auch wenn Naturschnee mittlerweile Seltenheitswert auf Rennpisten hat - lehrt uns Demut gegenüber der Umwelt und deren Verletzlichkeit. In Demut steckt aber auch das Wort Mut: Und wenn auf eisigen Pisten die eigenen Grenzen

ausgelotet werden, erfährt man auch die Verwundbarkeit des eigenen Körpers hautnah. Manche Alltagsprobleme erscheinen dann trivial. Oft werden Sportlerinnen und Sportler dadurch ruhiger und geduldiger.

Frusttoleranz:
Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler können mit Niederlagen umgehen und lernen, mit schwierigen Situationen umzugehen. Sie verfügen oft über eine hohe seelische Widerstandskraft, heute als Resilienz bezeichnet. In Stresssituationen wird eine Niederlage nicht nur negativ gesehen, sondern als Ansporn zu Verbesserungen. Durch den Sport ist ein angemessener Umgang mit Rückschlägen also erlernbar.

Ich bin überzeugt, liebe Rookies, dass ihr in diesen Bereichen schon einen bedeutenden Erfahrungsschatz angehäuft habt. Nun geht es darum, diesen zu optimieren und zu perfektionieren! Nun sind wir aber heute nicht hier, um über Lebenserfahrung zu sinnieren, sondern um Ihre Leistungen im vergangenen Winter gebührend zu feiern und zu ehren: Als Ansporn, den bisherigen Erfolgen weitere hinzuzufügen und konsequent an Ihrer sportlichen Karriere zu arbeiten. Nicht unterlassen möchte ich es aber an dieser Stelle, auch Ihrem Umfeld zu danken. Ich bin davon überzeugt, dass Sie sich auf ein unterstützendes Netzwerk verlassen können: Dieses ermöglicht den grossen Aufwand, den Sie für Ihren geliebten Ski- oder Snowboardsport betreiben können. DANKE allen Eltern, Trainerinnen und Trainern, Serviceleuten, Gönnern, Sponsoren, dass Sie sich mit Zeit, Moral, Wissen, Können und nicht zuletzt mit finanzieller Unterstützung dafür einsetzen, dass wir hier und heute die Erfolge der folgenden vier Sportlerinnen und Sportler auszeichnen können:

Bündner Schneesport Rookie Preis:

Isabelle Lötscher
Sie haben mit einem Sieg in der Europacup-Gesamtwertung Halfpipe, einer Silbermedaille an der FIS-Junioren-WM Halfpipe in Russland sowie ebenfalls einer Silbermedaille an den Schweizer Meisterschaften Elite Halfpipe in Laax geglänzt.

Gino Stucki
Dank einer erfolgreichen Saison gelang Ihnen der Aufstieg ins Swiss Ski C-Kader. Am Brack Swiss Cup belegten Sie acht Podestplätze und durften die Saison mit dem 2. Rang in der Gesamtwertung des Brack Swiss-Cups abschliessen!

Für ihre **Leistungen ehren** dürfen wir zwei weitere Nachwuchskräfte:

Flurina Bätschi
Als Schülerin des Sportgymnasiums Davos haben Sie im Snowboard Alpin anlässlich der Junioren Weltmeisterschaften in Krasnojarsk im Parallelslalom den 3. Platz erzielt, zudem den Sieg im Europacup Parallelslalom auf der Lenzerheide errungen.

Und weiter geht es mit Frauenpower:
Sina Fausch
Ihre Leistungen in der vergangenen Saison wurden mit der Selektion für das Damenkader NLZ Ost Ski Alpin belohnt: Sie konnten Ihre Saison dank fünf Podestplätzen mit dem 2. Rang in der BSV Cup Gesamt Wertung sowie mit dem 4. Rang in der Gesamtwertung Interregion Ost abschliessen.

Allen Rookies nur das Beste für ihre weitere Karriere – mögen wir noch viel von Ihnen hören und sehen und uns über Ihre künftigen sportlichen Erfolge freuen können! Sie sind zwar keine Golferinnen und Golfer, trotzdem wünsche ich Ihnen viele "Hole-in-One"s und wenige "Bunker", ein tiefes "Handicap" und vor allem viel "Swing" auf dem Weg zu weiteren sportlichen Höhenflügen!

Ich danke Ihnen für die Einladung zum heutigen Anlass und wünsche Ihnen allen noch einen angenehmen Abend.